



**Basi**

Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit  
und Gesundheit bei der Arbeit

---

# Geschäftsbericht 2020/2021

des Vorstandes an die Mitgliederversammlung 2021  
am 08. September 2021



# Basi

Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit  
und Gesundheit bei der Arbeit

---

## Vorwort der Vorstandsvorsitzenden

*Liebe Mitglieder der Basi, sehr geehrte Damen und Herren,*

*lassen Sie uns mit dem vorliegenden Geschäftsbericht gemeinsam einen Blick auf das Geschäftsjahr 2020/2021 werfen. Es steht zu großen Teilen im Zeichen der Pandemie – eine schwierige Zeit, in der das Thema „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ allerdings in das Zentrum des allgemeinen Interesses rückte. Die Aktivitäten der Basi und ihrer Mitglieder und der Austausch untereinander finden ebenso wie viele Veranstaltungen – auch die eigenen der Basi - derzeit im Wesentlichen online statt.*

*Wir freuen uns, dass wir Sie wie immer über alle wichtigen Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Arbeitsschutzbereich über die regelmäßigen Basi News, unsere Social-Media-Kanäle sowie über die ständig aktualisierte Website online auf dem Laufenden halten können.*

*Insbesondere die zweite Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres steht mit den Vorbereitungen für den 37. Internationalen A+A Kongress unter anderen Vorzeichen als jemals zuvor in der Vergangenheit: Die mehr als 35 Veranstaltungsreihen mit über 300 Referierenden aus Forschung und Praxis, aus Politik und Verwaltung werden digital verlängert, um die Reichweite wesentlich zu erhöhen – dazu wird bei einigen Veranstaltungen eine simultane englische Übersetzung angeboten. Die Referenten und Referentinnen werden zum Teil vor Ort sein, zum Teil digital zugeschaltet. Auch das will in die Wege geleitet werden – wir alle sind gespannt, wie Kongress und Fachmesse unter immer noch ungewissen Bedingungen umgesetzt und angenommen werden.*

*Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Kooperationspartnern sehr herzlich für die gute und produktive Zusammenarbeit auch in diesen herausfordernden Zeiten bedanken. Wir freuen uns darauf, auch 2021/2022 die wichtigen Themen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit gemeinsam voranzutreiben.*

*Ihre*

**Saskia Osing**

**Sonja König**

*Vorsitzende des Vorstandes der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e.V.*



## Inhalt

1.	Basi: Aufgaben und Handlungsfelder .....	2
2.	Allgemeine Trends in Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.....	3
3.	Basi Aufgabe: Vernetzen und Kooperieren .....	4
	Interne Gremien .....	4
	Kooperationen der Basi .....	5
	Internationale Kooperationen und Beiträge.....	5
4.	Basi Aufgabe: Internationaler A+A Kongress und Fachmesse .....	6
5.	Basi Aufgabe: Informieren und Kommunizieren .....	7
6.	Aus der Geschäftsstelle der Basi .....	9



## 1. Basi: Aufgaben und Handlungsfelder

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V. ist der Zusammenschluss der Institutionen und Organisationen des Handlungsfeldes von Sicherheit, Gesundheit und Ergonomie auf nationaler Ebene, die „im Wesentlichen ideell tätig sind“ (§ 3 Satzung). Sie soll „den Stand von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Deutschland verbessern“ (§ 2 Satzung) und nimmt dazu im Einvernehmen mit ihren Mitgliedern Gemeinschaftsaufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz und in angrenzenden Themenfeldern wahr. Im Rahmen der politisch gesetzten Vorgaben oder durch Präventionsthemen, die durch bestimmte Entwicklungen nicht nur in der Arbeitswelt entstehen, vernetzt die Basi mit den Sozialpartnern über ihre Mitglieder alle relevanten Akteure von Bund und Ländern, der Sozialversicherungen in Deutschland und der Verbände auch betrieblicher Akteure. Zunehmend werden auch Institutionen im europäischen Umfeld thematisch einbezogen.

Die Basi nimmt gemäß ihrer Satzung insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Vorbereitung, Durchführung und Weiterentwicklung des A+A-Kongresses als "zentrale Gemeinschaftsveranstaltung" und des Treffpunktes Sicherheit + Gesundheit als zentrale Gemeinschaftspräsentation für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Deutschland
- Unterstützung von Kommunikation und Kooperation der Basi Mitglieder und im Arbeits- und Gesundheitsschutz insgesamt
- Gesprächsplattform für neue Entwicklungen und Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Initiierung von Foren zum Meinungs austausch von Arbeitsschutzinstitutionen
- Förderung der Anliegen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Öffentlichkeit, im politischen Raum und in angrenzenden Themenfeldern
- Unterstützung regionaler Aktivitäten
- Förderung des internationalen Erfahrungsaustauschs



## 2. Allgemeine Trends in Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Die **Corona-Pandemie** und ihre Auswirkungen in der Arbeitswelt beherrschen die **öffentliche Diskussion** über Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Geschäftsjahr 2020/21. Der Schutz der Beschäftigten vor den Auswirkungen des **CoronaVirus** spiegelt sich zentral in zahlreichen Arbeitsschutzthemen sowie den Aktivitäten der Basi und ihrer Mitglieder wider.

Insgesamt gilt es, das allseits gewachsene Interesse an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und das Bedürfnis nach gesicherten Informationen sowie klaren und praktikablen Regeln zum Schutz vor Infektionen in den Betrieben zu befriedigen. Dabei greift die Basi auf die fundierten Informationen ihrer Mitglieder zurück, etwa das Angebot der DGUV und ihrer Träger, das frühzeitig und umfassend auf die Erfordernisse reagierte, die durch die Pandemie entstanden.

Wichtig ist, ein gleichwertiges Arbeitsschutzniveau für alle Beschäftigten zu erreichen. Deshalb rückte, durch die Corona-Pandemie getriggert, die sogenannte Basic Work - d.h. Einfacharbeit in den Fokus. Die Notwendigkeit hier den Blick zu schärfen zeigte sich insbesondere angesichts der Praktiken in Teilen der Fleischindustrie. Die Leitlinie Arbeitsschutz bei der Kooperation mehrerer Arbeitgeber im Rahmen von Werkverträgen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie schafft hier die Grundlage für mehr Handlungssicherheit. Dazu legt das neue Arbeitsschutzkontrollgesetz zusätzlich bundesweit eine Mindestbesichtigungsquote der Arbeitsschutzkontrollbehörden der Länder und höhere Mindeststandards zur Unterbringung der Beschäftigten fest.

Die Basi ist mit ihren Mitgliedern in ihrem Denken und Handeln den aktuellen Zielen der **Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)** verpflichtet. Die dritte **GDA** Periode ist 2021 gestartet und es gilt jetzt, sie mit Leben zu füllen. Damit die in der GDA gesteckten Ziele im Betrieb gelingen, spielen neben den Aufsichtsbehörden und UV-Trägern insbesondere die betrieblichen Akteure wie Fachkräfte für Arbeitssicherheit und die Betriebsärzte eine wichtige Rolle. Zentrales Instrument für betriebliche Prävention ist die **Gefährdungsbeurteilung**. Die Gefährdungsbeurteilung setzt auch den Rahmen für das Präventionshandeln im Betrieb, um zielgenaue, angemessene Maßnahmen abzuleiten. Die GDA stellt dieses zentrale Instrument weiter in den Vordergrund. Zu den Umsetzungsthemen der GDA gehören speziell die Prävention von Gefährdungen durch **krebserzeugende Gefahrstoffe** sowie von **Muskel-Skelettbelastungen**. Zentrale Bedeutung kommt ebenso **psychischen Belastungen am Arbeitsplatz** und deren wissenschaftlich erwiesenen, möglichen gesundheitlichen Folgen für die Beschäftigten zu. Diese sind gerade in Pandemiezeiten ein zentrales Thema, wenn es um Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit geht. Unvermindert steigt der Anteil der psychischen Erkrankungen, wenn Menschen arbeitsunfähig werden oder früh in Rente gehen. Die Belastung durch die veränderten Arbeitsbedingungen in der Pandemie, etwa durch den vermehrten Einsatz digitaler Technologien und die Arbeit im Homeoffice, hat diesem Thema eine neue Facette hinzugefügt.



Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Chancen und Risiken der neuen **digitalen Technologien** werden konkreter diskutiert. Dadurch gewinnen unterstützende Assistenzsysteme, z. B. Exoskelette, kollaborierende Roboter, Datenbrillen und Drohnen für gefährliche Einsätze weiter an Bedeutung. Die Chancen für den Arbeitsschutz, dadurch klassische Belastungen und Gefahren zu vermeiden, werden auch auf dem A+A Kongress 2021 diskutiert. Ohne die neuen digitalen Technologien wären Mess- und Analysensysteme auch im Arbeitsschutz kaum noch denkbar. Parallel dazu schreitet die Entwicklung des autonomen Fahrens oder der Einsatz effektiver Assistenzsysteme weiter voran, um die Zahl der schweren und tödlichen Unfälle im Verkehrsbereich weiter zu verringern. Gleiches gilt für Themen in Verbindung mit der **Cyber-Security** zum Schutz von Computersystemen und Netzwerken.

Spezielle krebserzeugende Gefahrstoffe und der sichere Umgang mit ihnen bleiben weiter Thema und bilden damit nicht nur einen Baustein der GDA-Strategie, sondern spielen auch innerhalb des A+A Kongresses 2021 eine Rolle. Durch die Corona-Pandemie sind auch die Gefährdungen durch Biostoffe in den Fokus gerückt.

Es darf am Ende nicht übersehen werden, dass hohe bis tödliche **Unfallrisiken bei der Arbeit** nach wie vor bestehen, auch wenn die Zahl der Arbeits- und Wegeunfälle kontinuierlich abnimmt und durch die Corona-Pandemie einen Tiefpunkt erreicht hat.

### 3. Basi Aufgabe: Vernetzen und Kooperieren

**Die Basi und ihre Mitglieder** spielen eine wichtige Rolle bei der Vernetzung sämtlicher Akteure und deren Institutionen auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und auch der betrieblichen Interessenvertretung. Kooperation und Vernetzung erfolgte vorwiegend online sowohl in internen als auch externen Gremien. Die Basi hat ihre Mitglieder über das Internet vernetzt und kommuniziert überwiegend digital. Die Erfahrungen der ersten digitalen Arbeitstagung in der Geschichte der Basi aufgrund der Pandemie wurden zur Grundlage für weitere Veranstaltungen wie die Beratungskreise zur A+A 2021. Im Herbst 2020 rief die Basi erfolgreich den "Call for Participation" für den Kongress 2021 aus, um relevante Themen und Formate des A+A-Kongresses 2021 abzufragen.

#### Interne Gremien

Intern hat die Geschäftsstelle der Basi im Geschäftsjahr 2020/21 im Wesentlichen folgende Veranstaltungen organisiert

- Zwei Vorstandssitzungen
- Mitgliederversammlung
- Vier Versammlungen der Beratungskreise der Basi 2021 zur Themenfindung für den A+A Kongress 2021



## Kooperationen der Basi

- Die Basi ist Kooperationspartner im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitschutzstrategie (GDA) und wirkt im Rahmen der drei Arbeitsprogramme wie auch des nationalen Arbeitsschutzforums und über die entsprechenden A+A-Veranstaltungen an der GDA mit.
- Die Basi ist Mitglied in der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPFG). Hier ist sie für die Kassenprüfung des Vereins zuständig und die Geschäftsführung nimmt am Präventionsforum teil.
- Die Geschäftsführung der Basi arbeitet ebenfalls in der Steuerungsgruppe des Deutschen Arbeitsschutzpreises mit. Darüber hinaus gehört die Basi diversen Beiräten an wie etwa: Sicher ist Sicher, Ergomed, VDSI, Messe-Beirat A+A.
- Die Basi ist eng mit der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) verbunden. Das INQA-Netzwerk Deutsches Netzwerk Büro e.V. (DNB) geht auf einen früheren Beschluss des Basi Vorstandes zur Einrichtung des Initiativkreises Büro (INQA Büro) zurück. Weitere Verbindungen bestehen vor allem mit den Initiativkreisen INQA Produktion sowie der Offensive Mittelstand. Die INQA-Netzwerke sind Kooperationspartner im Rahmen des A+A-Kongresses.
- Kooperation mit dem Sächsischen Staatspreis für Design  
Die Basi unterstützte und beriet das Gremium, das für den Sächsischen Staatspreis für Design zuständig ist. Der Sonderpreis des Staatspreises unter dem Motto „Design macht Arbeitsschutz attraktiv“ der sächsischen Staatsregierung soll beim Treffpunkt Sicherheit und Gesundheit des 37. A+A Kongresses vorgestellt werden.

## Internationale Kooperationen und Beiträge

Dank ihrer internationalen Verbindungen leistet die Basi als Mitglied der Sektion für Prävention im Transportwesen der IVSS mit dem Thema "Special OSH Challenges for Non-Stationary Small and Medium Sized Enterprises (SME) in the Transportation Sector" auf virtuellem Weg ihren inhaltlichen Beitrag zum XXII. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz im September 2021.

Zu den Kooperationspartnern der Basi gehört weiterhin die Agentur für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (EU OSHA) mit der Europäischen Unternehmenserhebung über neue und aufkommende Risiken (ESENER) in allen EU-Ländern. In Zusammenarbeit mit der EU OSHA wirkt die Basi bei der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze – entlasten Dich! / healthy workplaces – lighten the load“ aktiv mit. Auf diese Weise mehrten sich auch die Anfragen – unter anderem von Pressevertretern – aus dem Ausland. Die Möglichkeit, digital am A+A Kongress 2021 teilzunehmen, wird die Kontakte und die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg verstärken. Arbeitsschutzexpertinnen und -experten aus dem USA und Kanada haben bereits ihre Teilnahme an verschiedenen Netzwerkveranstaltungen angekündigt.



Bedeutsam ist das europäische Professionen-Netzwerk ENSHPO, das seinen Hauptsitz von Großbritannien nach Deutschland verlegt hat. Weitere europäisch-internationale Netzwerke mit besonderer Bedeutung für den Arbeitsschutz und die A+A sind das Normungs- und Zertifizierungs-Netzwerk EUROSHNET, das Netzwerk der Baustellen-Sicherheitskoordinatoren ISHCCO und das Bildungs-Netzwerk ENETOSH. Sie wirken aktiv am A+A Kongress 2021 mit.

Außerhalb Europas stehen die ILO, IVSS und auch die WHO im internationalen Bereich für den Arbeitsschutz im Mittelpunkt und werden wie die anderen genannten internationalen Institutionen von der Basi als Impulsgeber beim A+A Kongress in ihr Netzwerk integriert. Vor allem die Zusammenarbeit mit der IVSS, die ihre Aktivitäten im Arbeitsschutz weltweit stark ausgebaut hat, wurde von der Basi weiter vorangetrieben. Dazu gehört insbesondere die Förderung der "Vision Zero"-Initiative mit den Vision Zero Days auf dem A+A Kongress!

Durch die Mitgliedschaft der Basi in der internationalen Sektion für Prävention im Transportwesen des "Besonderen Ausschusses für Prävention der IVSS" hat sich die wichtige Kooperation und Einflussnahme auf internationaler Ebene weiterentwickelt.

## 4. Basi Aufgabe: Internationaler A+A Kongress und Fachmesse

Das Geschäftsjahr 2020/2021 war vor allem geprägt durch Vorbereitungen für den kommenden 37. A+A Kongress. Die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen der pandemischen Situation bringen bei den Planungen große Herausforderungen mit sich. Erst zum 20. Juli 2021 gab die Messegesellschaft ihre Entscheidung bekannt, dass die A+A Messe und Kongress überhaupt stattfinden können – allerdings mit deutlich reduzierter Teilnehmerzahl. Der 37. Internationale A+A Kongress startet somit vom 26. bis 29. Oktober 2021 durch – als die zentrale deutsche Gemeinschaftsveranstaltung für Sicherheit und Gesundheit mit europäischer und internationaler Ausstrahlung. Parallel läuft die Internationale A+A Fachmesse in Düsseldorf.

### **Thematische Planungen zum A+A Kongress 2021**

Der 37. A+A Kongress punktet nach derzeitigem Stand mit ca. 35 Veranstaltungsreihen mit 300 kompetenten Referierenden aus Forschung und Praxis, aus Politik und Verwaltung. Nahezu alle Veranstaltungen werden digital verlängert, um die Reichweite des Kongresses wesentlich zu erhöhen – dazu wird bei einigen Veranstaltungen eine simultane englische Übersetzung angeboten. Auch Gebärdendolmetscher und -dolmetscherinnen sind im Einsatz. Die Referenten und Referentinnen werden zum Teil vor Ort sein, zum Teil digital zugeschaltet. Alle Informationen und das Kongressprogramm gibt es online unter [basi.de/aa-kongress](https://basi.de/aa-kongress).

### **Diese Themen stehen im Mittelpunkt**

Der Fokus des 37. A+A Kongresses 2021 liegt auf dem nachhaltigen Arbeitsschutz der Zukunft. Die thematische Ausrichtung folgt u.a. den Themen der jetzigen Periode der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie und der Präventionskultur der Vision Zero. Dazu gibt es auch Branchenveranstaltungen zu u.a. Güterkraftverkehr oder Bauwirtschaft und zu Messethemen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Dazu kommt





eine Vielzahl von speziell für die betrieblichen Akteure wichtiger Themen von Schutzmaskenauswahl bis zur Gestaltung von Arbeitsstätten.

Expertinnen und Experten aus dem Arbeitsschutz geben Antworten auf zentrale Fragen: Welche Lehren hat die Pandemie mit sich gebracht? Wie sieht das "Neue Normal" nach der Pandemie aus? Wie wirkt sich die Digitalisierung der Arbeit auf Gesundheit und Sicherheit aus – auch bei der sogenannten Basisarbeit? Wie können Sicherheit und Gesundheit innerhalb weltweiter Lieferketten gewährleistet werden? Darüber hinaus bilden die Ziele der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) mit ihren aktuellen Schwerpunkten der guten Arbeitsgestaltung bei Muskel-Skelett- und psychischen Belastungen sowie die Prävention bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen einen zentralen Baustein. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die sichere und gesunde Gestaltung von Arbeitsstätten, Homeoffice, Mobilität und mobilem Arbeiten.

### **Die Kongressteilnahme als Besuch einer Fortbildungsveranstaltung**

Fachkräften für Arbeitssicherheit, Arbeitsmediziner und anderen betrieblichen Akteuren wird ermöglicht, sich den Kongressbesuch als Fortbildung anrechnen lassen – dank der Vielzahl der Themen und der fachlichen Tiefe bei ihrer Darstellung. Die Anerkennung gilt sowohl bei der Präsenzteilnahme als auch bei Nachweis des Besuchs der digitalen Kongressveranstaltungen.

### **Der Treffpunkt Sicherheit + Gesundheit (TPSG) im Bereich der internationalen Fachmesse der A+A**

Die Basi ist einer der Organisatoren des Treffpunktes Sicherheit + Gesundheit (TPSG) und versammelt 2021 in Halle 10 des Düsseldorfer Messegeländes insbesondere ihre Mitglieder und Partner sowie viele nicht-kommerzielle Institutionen. Auch zahlreiche Organisationen des Handlungsfeldes für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mit all ihren Themen werden dabei sein. Dazu gehören europäische und internationale Einrichtungen.

Das breite Angebotsspektrum gibt einen Einblick in die Arbeit, Entwicklungen und Planungen der Handlungsträger im Bereich Sicherheit, Gesundheit und Ergonomie sowie angrenzender Themenfelder wie Verkehrssicherheit, Prävention in Heim und Freizeit sowie Umweltschutz. Die Bühne „Trend Forum“ in Halle 4 ergänzt das Angebot. Für diese Bühne sind während der gesamten Laufzeit im 20 Minuten-Rhythmus in thematischer Absprache mit der Messe Vorträge und Aktionen geplant.

## **5. Basi Aufgabe: Informieren und Kommunizieren**

Die Basi Mitglieder und alle Interessierten werden **sechs Mal pro Jahr** in den **Basi News** über Themen rund um die Gesundheit bei der Arbeit sowie über aktuelle Tendenzen in ihrem Gebiet informiert.

Darin finden sich umfangreich recherchierte und praxisnah aufbereitete Fachtexte sowie Interviews und eine Vielzahl ausgewählter Nachrichten. Die Fachpresse erhält Pressemitteilungen über wichtige Basi-Themen und zum A+A Kongress. Die Basi ist gemein-



sam mit der Messe Düsseldorf bei Facebook (A+A Internationale Fachmesse mit Kongress). Die News sind abgestimmt mit den Postings über die mittlerweile etablierten eigenen Kanäle der Basi in den sozialen Medien, namentlich Twitter und LinkedIn sowie Xing. Dort teilt die Basi regelmäßig auch Nachrichten aus dem Kreis ihrer Mitglieder. Die Social-Media-Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Messe Düsseldorf und weiteren Partnern, insbesondere der DGUV, werden kontinuierlich weiterentwickelt. Das gilt auch für die Kontakte zu den Fach- und allgemeinen Medien, in denen im laufenden Geschäftsjahr viele Texte in Zusammenarbeit mit der Basi erschienen sind.

Eine Auswahl der Basi News, die 2020/21 bisher im Fokus standen:

- Arbeiten im Homeoffice
- Gefährlicher Sitz-Marathon im Homeoffice, Rechte und Pflichten der „Heimarbeiter“
- Zuhause: Arbeiten und Leben ausbalancieren
- Call for Participation und zahlreiche aktuelle Themen rund um den A+A Kongress 2021
- Digitale Kommunikation
- Zusammenarbeit Mensch/Roboter
- Informationen rund um die Gefährdungsbeurteilung

Interviews unter anderem zu Themen wie

- Arbeitswelt und Corona – wie wir die Folgen bewältigen können
- Basisarbeiter müssen Karriere machen können

Die **Homepage [www.basi.de](http://www.basi.de)** wird regelmäßig mit neuen Meldungen aus der Welt des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aktualisiert. Das Team der Basi Geschäftsstelle weitet die Reichweite dieser Informationen mithilfe von Suchmaschinen-Optimierung und Kooperationen mit anderen Medien aus.



## 6. Aus der Geschäftsstelle der Basi

### **Basi Mitgliederentwicklung**

Die Basi Mitglieder stammen überwiegend aus Institutionen und Behörden aus den Bereichen "Sicherheit", "Gesundheit" und "Ergonomie/Arbeitsgestaltung" sowie auch aus dem Bereich „Rehabilitation, Integration, Inklusion“. Die Mitgliederzahl blieb im Geschäftsjahr konstant. Weitere Bereiche mit zu erschließendem Mitgliederpotenzial sind vor allem Bereiche von „Bildung und Professionen“, aber auch Renten- und Krankenversicherung.

Die Basi Mitgliedschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- 18** Mitglieder - Bund und Länder
- 3** Mitglieder - Sozialpartner
- 2** Mitglieder - Gesetzliche Unfallversicherung
- 4** Mitglieder - Gesetzliche Krankenversicherung
- 38** Mitglieder - Fachverbände und Institutionen
- 21** Mitglieder - Lehr-, Forschungs- und Hochschuleinrichtungen

Die Aufgaben in der Geschäftsstelle sowie für den A+A Kongress werden von einem Team ab Juli 2021 mit nominell 7,5 Vollzeitstellen (zuvor 6,5) erledigt. Eine Vollzeitposition läuft zum 15. September 2021 wieder aus. Persönliche Spezialisierungen gehen in Richtung Marketing und Soziale Medien sowie Veranstaltungsplanung in Vollzeit.

Im September 2021

Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit  
bei der Arbeit (Basi) e.V.

[www.basi.de](http://www.basi.de)

Alte Heerstr. 111

53757 Sankt Augustin

[info@basi.de](mailto:info@basi.de)

+49 (0) 2241 231-6000